

DIE MARK BRANDENBURG 1257-1319

Landesteilung und territorialer Besitzstand im Herrschaftsbereich der Markgrafen von Brandenburg aus askanischem Hause

Bearbeitet von Gerd Heinrich, 1976

Maßstab 1 : 650000

5 25 50km



www.hiko-berlin.de

Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen

In Verbindung mit dem Vorstand der Historischen Kommission zu Berlin e.V. herausgegeben von Wolfgang Ribbe und Klaus Neitmann

Die Historische Kommission zu Berlin e.V. ist eine Gelehrten-gesellschaft. Sie fördert und initiiert Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen. Die Hiko hat ihren Sitz in Berlin-Nikolassee, Kirchweg 33.

Brandenburg & Berlin im Mittelalter

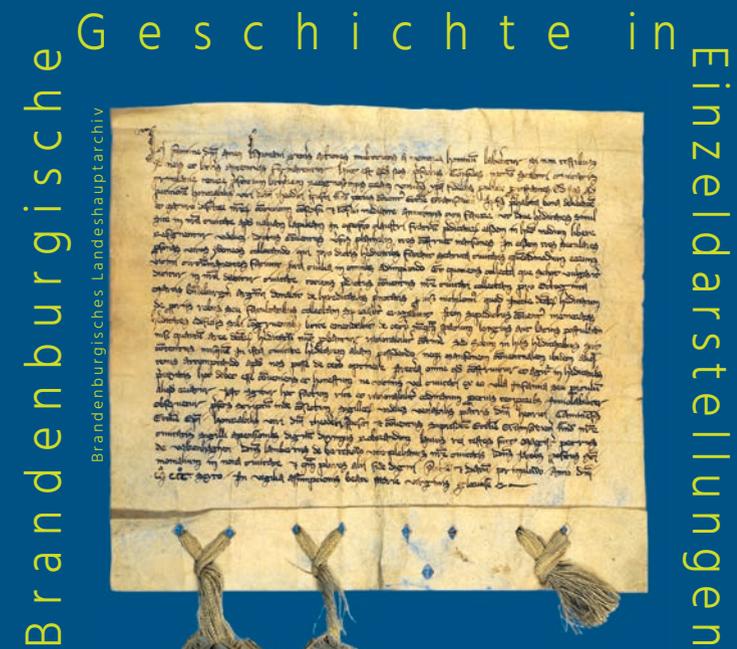
Projektpräsentation
18. Juni 2015, 13 Uhr
Märkisches Museum



Historische Kommission zu Berlin e.V.



STIFTUNG
STADT-MUSEUM
BERLIN



Historische Kommission zu Berlin e.V.

Landesteilung und territorialer Besitzstand im Herrschaftsbereich der Markgrafen von Brandenburg aus askanischem Hause

Die Historische Kommission zu Berlin e.V. lädt in Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin und der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. zur Vorstellung ihres Forschungsvorhabens

Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen ein.

Zur Vorstellung gelangen die in Arbeit befindlichen Bände zum hohen und späten Mittelalter.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, dem 18. Juni 2015, 13 Uhr** im Märkischen Museum der Stiftung Stadtmuseum Berlin, Hoffmann-Saal, Am Köllnischen Park 5, 10178 Berlin-Mitte statt.

Mit ihrem Vorhaben „Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen“ will die Historische Kommission zu Berlin zum ersten Mal eine mehrbändige Gesamtdarstellung der Landesgeschichte Brandenburgs auf der Grundlage des neuesten wissenschaftlichen Forschungsstandes in einer allgemein verständlichen Schilderung vorlegen. Nach dem 2014 behandelten Band zur Ur- und Frühgeschichte folgen jetzt die beiden Teile zur hoch- und spätmittelalterlichen Geschichte, über Brandenburg vom 12. bis zum 15. Jahrhundert. In dieser Epoche wurde die Mark Brandenburg innerhalb des Landesausbaues östlich der mittleren Elbe von der askanischen Dynastie als mächtiges Territorium innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation geschaffen und stieg – manchen Krisen zum Trotz – zu einem seiner führenden Fürstentümer auf, sichtbar an der Aufnahme der Markgrafen in den kleinen Kreis der Königswähler, der Kurfürsten. Von welchen Kräften die Mark, ihre Bewohner und ihre Lebensumstände geprägt wurden, werden die Referate im Überblick schildern.

Folgende Bände der Reihe sind bereits erschienen:



Wolfgang Neugebauer, Zentralprovinz im Absolutismus. Brandenburg im 17. und 18. Jahrhundert (Bibliothek der Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 5 | Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen, Bd. 4), Berlin 2001.

Detlef Kotsch, Das Land Brandenburg zwischen Auflösung und Wiederbegründung (Bibliothek der Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 8 | Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen, Bd. 8), Berlin 2001.

Programm

13.00 Uhr

Grußwort – Dr. Claudia Gemmeke
Stiftung Stadtmuseum Berlin

Zur Einführung – Prof. Dr. Michael Wildt
Vorsitzender der Historischen Kommission zu Berlin e.V.

Die Mark Brandenburg im hohen und späten Mittelalter

13.15 Uhr

Fürstliche Territorialpolitik und Landesausbau östlich der mittleren Elbe im 12./13. Jahrhundert – Prof. Dr. Winfried Schich

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr

Spätmittelalterliche Krisen und Wege zum frühmodernen Staat. Brandenburg im 14. und 15. Jahrhundert – Prof. Dr. Wolfgang Ribbe

Aufgabe, Stand und Perspektive der „Brandenburgischen Geschichte in Einzeldarstellungen“ – Prof. Dr. Klaus Neitmann

Diskussion jeweils nach den Vorträgen

Moderation – Prof. Dr. Klaus Neitmann

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung